

Keine Hauruck-Zusammenlegung

SP Wallisellen: Zur Initiative Einheitsgemeinde

Das wäre dann die dritte Abstimmung zum Thema und wieder mit demselben Makel, als Zwangsheirat.

Wallisellen hat die 15 000er-Grenze bei der Einwohnerschaft inzwischen überschritten. Aber immer noch wird Dorfpolitik im kleinsten Kreis gemacht. Eine Initiative wird lanciert, ein paar Parteivertreter unterschreiben und dann wird abgestimmt. Klar, eine Einheitsgemeinde wäre eine denkbare Lösung, aber erfolgversprechend ist eine solche Reform nur, wenn sich die beteiligten Behörden vorher in einem sorgfältigen Prozess darüber verständigen. Die Übung als unfreundliche Übernahme, das ist nun bereits zweimal gescheitert.

Zeitplan unmöglich

Bereits 2018, also zu den nächsten Gemeindewahlen, soll das Paket

geschürt sein. Aufgrund der Fristen, des Zeitbedarfs zur Formulierung einer neuen Gemeindeordnung, der Genehmigung durch die Direktion des Inneren und der Schlussabstimmung mit den Rechtsmittelfristen ist das unmöglich. Gemäss Schweizer Recht führen unmögliche Inhalte zur Nichtigkeit, zumindest der Zeitplan ist somit ungültig.

Breitere Beteiligung wäre wünschenswert

Sich Zeit lassen, hätte mancherlei Vorteile. Warum nicht eine breit abgestützte Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer neuen Gemeindeordnung einsetzen? Und diese soll alle Möglichkeiten sorgfältig prüfen, Einheitsgemeinde, GPK, Parlament. Und warum nicht am Ende Varianten zur Abstimmung vorlegen? Wäre ein solches Vorgehen nicht demokratischer und Erfolg versprechender?(e.)

Lehrschwimmbecken wird umgestaltet

Wallisellen: Stimmbürger sagen Ja zu Investitionskredit

Die Schulgemeinde darf das ehemalige Lehrschwimmbecken beim Bürgli umbauen und dort einen Mittagstisch durchführen sowie Musikunterricht anbieten. Die Stimmberechtigten haben einen entsprechenden Kredit genehmigt.

■ Johanna Wedl

Wo einst Schulkinder schwimmen lernten, werden Jungen und Mädchen künftig ihr Mittagessen einnehmen und Musik machen. Die Schulgemeinde Wallisellen baut nämlich das ehemalige Lehrschwimmbecken beim Schulhaus Bürgli Süd um und richtet dort eine Tagesbetreuung ein.

Das Bedürfnis nach schülergänzender Betreuung wachse auch in Wallisellen immer mehr, sagte Schulpflegerin Kathrin Wydler an der Gemeindeversammlung am Dienstag letzter Woche. Die Gemeinde sei verpflichtet, entsprechende Angebote bereitzustellen. Nötig werde ein Ausbau des Hortes auf der Schulanlage Bürgli insbesondere, weil diesen Sommer im Bubental die Tagesschule startet und die Kinder dort von morgens bis abends durchgehend betreut werden.

Für rund 1,2 Millionen Franken lasse sich das Gebäude umbauen. Neu werde dort ein Essraum mit Trennwand Platz finden, ein Multifunktionsraum für Musikunterricht



Mittagstisch und Musikunterricht: Das Lehrschwimmbecken wird einer anderen Bestimmung zugeführt.

und Spielstunden sowie eine Küche und kleinere Nebenräume und Toilettenanlagen. Den Umbau übernimmt das Walliseller Architekturbüro «rfp architekten». Es wird Wände einreissen und die Fläche des Lehrschwimmbeckens mit Schotter und einer betonierten Bodenplatte ausfüllen lassen. Zudem werden Fenster und Technikanlagen ersetzt

sowie die Wände neu verputzt und gestrichen.

Die rund 240 anwesenden Stimmbürger sprachen sich mit grossem Mehr für den Antrag aus, Wortmeldungen aus dem Publikum oder sonstige Opposition gab es keine. Somit können voraussichtlich ab Januar 2017 rund 40 Kinder am neuen Mittagstisch verpflegt werden.

Anzeiger von Wallisellen
Das Lokale macht uns stark
Jeden Donnerstag, kompakt und kompetent

Tel. 044 830 23 09 Fax 044 831 02 97 E-Mail: info@avwa.ch www.avwa.ch

Asylbewerber im Fussballfieber

Wallisellen: Migrationsrat und FC Wallisellen spannen für Pilotprojekt zusammen

Ganz im Zeichen der laufenden Euro fand diesen Sonntag ein Freundschaftsspiel der ganz besonderen Art auf dem Spöde statt. Seit Ende April trainierte Marino Crivellaro, der Trainer des FC Wallisellen, jeweils im Wochentakt zwischen 15 und 25 unserer Asylbewerber. Das Pilotprojekt initiierte der Migrationsrat Wallisellen, der noch im alten Jahr mit dem FC ins Gespräch gekommen war. Dort rannte er offene Türen ein. Gerne liess sich der FC einspannen. Schliesslich ist der Fussballclub neben der Schule wahrscheinlich einer der wichtigsten Player für Leute mit Migrationshintergrund. Das Projekt wurde von der Fachstelle für Integrationsfragen vom Kanton Zürich bewilligt und weitestgehend finanziert.

So hat der Migrationsrat Wallisellen die jungen Männer von der Herti-Strasse 30 informiert sowie das Material, die Trainings und die Platzreservierungen organisiert. Die Verständigung war zu Beginn nicht immer selbstverständlich. Während die einen lernten, was Pünktlichkeit heisst, erfuhren die anderen, was es heisst, die eigene Familie im Krieg wissen zu müssen. Geschichten wurden auf einmal persönlich – z.B. die fast unvorstellbare Fahrt im Schlauchboot von Amadou von Libyen nach Sardinien. «Integration» ist also immer von beiden Seiten gefordert. Und das regelmässige Training bildete für die Asylbewerber einen wichtigen Lichtpunkt in der Woche.

Natürlich formulierte der Migrationsrat als Ziel, den Asylbewerbern ein sinnvolles und strukturiertes Freizeitangebot zu bieten, bei dem sie auch mit anderen in unserer Gemeinde in Kontakt kommen. Doch



Fussball kennt keine Grenzen.

schon sehr schnell stellte sich heraus, dass sich die Männer mit verschiedenster Herkunft über die Sprachbarrieren hinweg dank der Trainings untereinander besser kennenlernten. Aus meist in ihrer jeweiligen Sprachgruppe organisierten Einzelpersonen formierte sich ein Teamgeist heraus, der beim vorläufigen Abschlussspiel in gemischten Mannschaften zusammen mit Spielern aus dem FC Wallisellen so richtig zum Tragen kam.

Natürlich gab es Schwierigkeiten, die zu einem Pilotprojekt gehören und die man für die nächste Auflage bedenken muss: Wie setzt man die richtigen Trainingszeiten, ohne dass sie beispielsweise mit Deutschkursen kollidieren? Oder wie die Asylbewerber, von denen gut die Hälfte Muslime sind, für ein Turnier motivieren, wenn sie mitten im Ramadan sind? Doch allen wurde sehr schnell klar, dass der Mehrwert nicht nur im Fussball besteht, sondern die Trainings auch die Gelegenheit bieten, neue Kontakte fürs Deutsch-Lernen und für die Arbeitssuche zu knüpfen.

Noch nie habe er in einem völlig neu zusammen gewürfelten Team einen solchen Zusammenhalt gespürt wie diesen Sonntag, schwärmt ein Walliseller Spieler. Und dabei habe man sichtlich gemerkt, dass regelmässig trainiert worden sei. Auch wenn es Petrus nicht gut meinte und alle Spieler durchnässte, war das Strahlen von gestandenen FC-Spielern und Walliseller Asylbewerbern nicht zu übersehen. Talente sind in Sicht, Fussball kennt keine Grenzen. Jedenfalls hat es beim FC Wallisellen gefunkt; weitere Kooperationen sind in der Pipeline.

Migrationsrat Wallisellen (e.)

Die Freiheit der Meinung setzt voraus, dass man eine hat.
Heinrich Heine

REKLAME

Traubad

Funktion ist bekanntlich Design. Unsere Ingenieure wissen, wie man schöne Bäder baut. So kann Ihre wertvolle tägliche Zeit im Bad zum Erlebnis in Ihrer ganz persönlichen Oase werden.



Engineering + Installation

bitzer
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG · 8304 Wallisellen
Telefon 044 878 11 88 · bitzer-ag.ch